



Weatherford erwarb sich den Ruf als Unternehmen, dessen Geschäftsvorgänge durch ethische Praktiken und hohe Integrität geprägt sind.

Der gute Ruf von Weatherford hängt nicht nur von unserem eigenen Verhalten sondern auch vom Verhalten unserer Geschäftspartner ab. Aus diesem Grund unterhalten wir nur Beziehungen zu Lieferanten, deren Wertsystem und Engagement für ethische Geschäftspraktiken den unseren entspricht. Die gesamte Belegschaft von Weatherford bekennt sich dazu, die höchsten Integritätsstandards zu wahren und sich vollständig an den Verhaltenskodex unseres Unternehmens und die auf unsere Geschäfte zutreffenden Vorschriften und Richtlinien zu halten. Unser Ziel besteht schlechthin darin sicherzustellen, dass unsere Lieferanten dieselben hohen ethischen Maßstäbe einführen und fördern.

Entsprechend dieser Zielsetzung erstellte Weatherford für seine Lieferanten einen Verhaltenskodex, der seine Verpflichtung zu Integrität und ethischen Maßstäben festhält und den Lieferanten deren Bedeutung für ihre Geschäftsbeziehung mit Weatherford eindeutig vermittelt.

Weatherford schätzt seine Beziehungen zu seinen Lieferanten und fordert diese auf, sich an die folgenden von uns aufgestellten Maßstäbe zu halten:

Geschäftsverhalten

Ethisches Handeln – Der ehrliche Umgang mit Kunden und Lieferanten bildet den Eckstein einer soliden Geschäftsbeziehung. Weatherford ist bestrebt, alle potenziellen Lieferanten gleich zu behandeln. Entscheidungen werden aufgrund objektiver Kriterien gefällt, darunter Preis, Qualität, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Integrität des Lieferanten. Die Vergabe und der Empfang von Schmier- oder Bestechungsgeldern oder ähnlichen Zahlungen jeglicher Art sind streng verboten.

Antikorruption – Weatherford verpflichtet sich, beim Umgang mit Regierungen und Kunden weltweit gesetzmäßig und ethisch vorzugehen. Die Richtlinien des Unternehmens und die weltweit anwendbaren Gesetze, wie der U.S. Foreign Corrupt Practices Act, U.K. Bribery Act und ähnliche Antikorruptionsgesetze, verbieten es unseren Mitarbeiter und den Vertretern von Regierungen und Kunden, Geldbeträge oder Wertgegenstände direkt oder indirekt zu vergeben oder anzubieten mit dem Zweck, dass eine Person eine staatliche Handlung oder Entscheidung beeinflusst oder das Unternehmen bei der Beschaffung von Produkten und/oder Dienstleistungen in unlauterer Weise bevorzugt. Dieses Verbot gilt für alle Kunden, einschließlich staatseigener oder staatlich kontrollierter Unternehmen, und alle Amtsträger unabhängig von Dienstgrad oder Aufgabenbereich.

Den Lieferanten von Weatherford sind bei ihren Geschäfts- oder sonstigen Beziehungen mit Weatherford jegliche Handlungen untersagt, die gegen diesen wichtigen Grundsatz verstoßen. Und die Lieferanten von Weatherford müssen ihrerseits davon absehen, Lieferanten heranzuziehen, die mit Schmier- und Bestechungsgeldern oder ähnlichen

ungerechtfertigten oder rechtswidrigen Zahlungen ethische Maßstäbe verletzen. Des Weiteren sind die Lieferanten verpflichtet, sich laufend über die maßgeblichen Gesetze und Vorschriften der Länder zu informieren, in denen sie geschäftstätig sind, und sich an diese zu halten.

Der U.S. Foreign Corrupt Practices Act gestattet zwar manche Zahlungen an Amtsträger (so genannte Beschleunigungszahlungen) oder geringe Zahlungen für Amts- oder Staatsdienste, auf die der Zahlende Anspruch hat, aber Weatherford verbietet auch diese Zahlungen. Ferner ist es keinem Vertreter von Weatherford gestattet, derartige Zahlungen vorzunehmen.

Geschenke – Lieferanten sollten zur Kenntnis nehmen, dass es den Mitarbeitern von Weatherford untersagt ist, Geschenke, Zahlungen oder andere Vorteile zu vergeben, in Empfang zu nehmen oder zu diesen aufzufordern, wenn diese eine Geschäftsentscheidung beeinflussen oder den Anschein erwecken, dass sie eine Geschäftsentscheidung beeinflussen. Lieferanten sollten es somit unterlassen, Geschenke jeglicher Art zu vergeben und es ist ihnen auf jeden Fall verboten, an Mitarbeiter von Weatherford Geschenke oder andere Vorteile zu vergeben, die auf Jahresbasis einen Wert von mehr als 100,00 US-Dollar aufweisen. Bargeld oder vergleichbare Geschenke (d.h. Geschenkkarten oder -gutscheine) sind laut der Richtlinie von Weatherford verboten.

Bewirtung – Lieferanten sollten zur Kenntnis nehmen, dass die Bewirtung von Weatherfords Mitarbeitern verboten ist, wenn diese Bewirtung bewirkt, dass sich die Mitarbeiter dadurch zu einer bestimmten Geschäftsentscheidung verpflichtet fühlen. Der Anschein einer derartigen Verpflichtung ist ebenfalls zu vermeiden. Lieferanten ist die Bewirtung der Mitarbeiter von Weatherford nur gestattet, wenn sie:

- Im Rahmen einer Besprechung der Geschäfte von Weatherford erfolgt
- In einer Umgebung erfolgt, in der Geschäfte besprochen werden können
- Preisgünstig ist
- Nicht von einem Mitarbeiter von Weatherford verlangt wurde

Einhaltung der Handelsvorschriften

Lieferanten können Produkte und/oder Dienstleistungen für Weatherford nicht von Unternehmen beziehen, die ihren Sitz in Kuba, Nordkorea, Syrien oder im Iran, Sudan oder die Krim Region der Ukraine haben oder Eigentum eines Staatsbürgers dieser Länder sind oder von einem Staatsbürger dieser Länder oder von anderen Personen bzw. Unternehmen geführt werden, die auf der maßgeblichen Verbotsliste (Denied oder Restricted Party Lists) erscheinen. Lieferanten ist es zudem verboten, Weatherford Produkte zu liefern, die aus Ländern wie Kuba, Nordkorea, Syrien oder dem Iran, Sudan oder die Krim Region der Ukraine stammen, im Transit durch diese Länder versandt werden oder deren Transportschiffe in einem Hafen dieser Länder anlegen, unabhängig davon, ob die Produkte ausgeladen werden oder die Länder Sanktionen unterliegen.

Konfliktfreie Mineralien

Die UN-Experten zur Demokratischen Republik Kongo (DRC) stellten fest, dass der Handel mit gewissen Mineralien, die in der DRC, in Angola, Burundi, der Zentralafrikanischen Republik, in Kongo, Ruanda, im Süd-Sudan, in Tansania, Uganda und Sambia (der „Konfliktbereich“) gefördert werden, zu den Kriegen und Menschenrechtsverletzungen im Osten der DRC beitragen. Der Begriff „konfliktfreie Mineralien“ umfasst derzeit Tantal, Zinn, Wolfram, Gold oder deren Derivate, die im Konfliktbereich weder direkt noch indirekt bewaffnete Gruppen durch den Bergbau oder Mineralienhandel finanzieren. Weatherford verpflichtet sich zur Beschaffung von Materialien, Komponenten und Produkten von Lieferanten mit demselben Wertsystem und Engagement für eine konfliktfreie Mineralienversorgungskette. Weatherford erwartet das gleiche Engagement von seinen Lieferanten. Zu diesem Zweck fordert Weatherford von seinen Lieferanten, dass (i) sie sich bei der Identifizierung und Dokumentierung des Ursprungs der Mineralien der Versorgungskette, die in den Weatherford gelieferten Materialien, Komponenten und Produkten enthalten sind, an die gebührende Sorgfaltspflicht halten, (ii) sie auf die Anfragen von Weatherford im Rahmen seiner Berichterstattungspflicht gemäß § 1502 der U.S. Dodd-Frank Wall Street Reform und dem Consumer Protection Act eingehen, (iii) Richtlinien und Systeme zur Beschaffung konfliktfreier Mineralien einführen und (iv) sie von ihren Lieferanten die Einführung ähnlicher sozial verantwortlicher Beschaffungspraktiken und -richtlinien erwarten.

Umweltschutz

Die Lieferanten und Unterauftragnehmer von Weatherford halten sich an alle Umweltschutzregeln, -vorschriften und -normen, die auf ihre Geschäfte zutreffen, und befolgen in allen ihren Betrieben umweltbewusste Praktiken.

Diskriminierung und Belästigung

Die Lieferanten und Unterauftragnehmer von Weatherford sehen von jeglicher Diskriminierung bei der Beschäftigung, einschließlich bei Einstellung, Vergütung, Sozialleistungen, Beförderung, Disziplinarmaßnahmen, Kündigung oder Ruhestand, aufgrund von Geschlecht, Rasse, Religion, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, Nationalität, politischer Meinung oder sozialer oder ethnischer Abstammung ab.

Die Lieferanten und Unterauftragnehmer von Weatherford haben ihre Mitarbeiter mit Respekt und Würde zu behandeln. Kein Mitarbeiter wird körperlich, sexuell oder psychologisch belästigt oder missbraucht. Weatherford verbietet jegliche Form rechtswidriger, physischer oder verbaler Belästigung. Allgemein ist unter „Belästigung“ jegliche Art von unwillkommenem Verhalten gegenüber einer anderen Person zu verstehen, die sich auf eine gesetzlich geschützte Eigenschaft bezieht zu dem Zweck und mit der Wirkung, die Mitarbeiter eines Arbeitsbereichs mit unerwünschtem sexuellem Verhalten, Drohungen und Beleidigungen einzuschüchtern, anzufeinden oder anzugreifen.

Weatherford verbietet Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter, die potenzielle oder tatsächliche Verletzungen des Verhaltenskodex für Lieferanten in Treu und Glauben melden.

Sicherheit

Die Lieferanten und Unterauftragnehmer von Weatherford halten sich in ihren Betrieben an Sicherheitsverfahren, die den Versand von nicht ausgewiesenem Frachtgut (z.B. Drogen, Explosiv- oder biogefährliche Stoffe bzw. andere Schmuggelware) verhindern.

Arbeitsbedingungen

Zwangsarbeit – Weatherford bezieht keine Produkte oder Komponenten von Lieferanten, die Zwangsarbeiter, Häftlinge, vertraglich verpflichtete oder ausgebeutete Arbeiter beschäftigen, oder ihren Lieferanten dies gestatten.

Kinderarbeit - Weatherford bezieht keine Produkte oder Komponenten, die von Kindern unter 15 Jahren oder Kindern hergestellt werden, die im Herstellungsland noch im Schulalter sind, wenn dieses Schulalter über 15 liegt. Den Lieferanten von Weatherford ist die Beschäftigung dieser Kinder untersagt.

Allgemeine Menschenrechte

Weatherford verpflichtet sich, weltweit Menschenrechte zu respektieren. Für diesen Zweck hält sich Weatherford an die Vorschriften der maßgeblichen Gesetze und arbeitet nur mit Lieferanten zusammen, die die folgenden Maßstäbe fördern:

- Chancengleichheit für Mitarbeiter jeder Beschäftigungsstufe unabhängig von Hautfarbe, Rasse, Geschlecht, Geschlechtsidentität, Alter, Volkszugehörigkeit, Herkunft, sexueller Orientierung, Familienstand, Religion, Veteranenstatus, Behinderung und anderen gesetzlich geschützten Merkmalen
- Vergütungen, mit denen die Mitarbeiter ihre Grundbedürfnisse decken können, und Gelegenheiten, mit denen die Mitarbeiter ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten verbessern können
- Gesetzliche Arbeitszeiten und Vergütung von Überstunden gemäß den örtlichen Gesetzen
- Anerkennung der Koalitionsfreiheit der Mitarbeiter, Recht auf Tarifverhandlungen und Zusammenarbeit mit den Regierungen und Kommunen unserer Standorte zur Verbesserung des lokalen Bildungswesens, kulturellen Angebots und der wirtschaftlichen und sozialen Sicherheit.

Gesundheit und Sicherheit

Die Lieferanten und Unterauftragnehmer von Weatherford engagieren sich für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und vermeiden auf diese Weise Unfälle und Verletzungen bei, in Verbindung mit oder im Zuge der Arbeitstätigkeit oder infolge der Handhabung der

Anlagen des Arbeitgebers. Arbeitgeber haben sich voll und ganz an die auf Arbeitsplatzbedingungen, Sicherheit und Umweltschutz zutreffenden Gesetze zu halten.

Des Weiteren haben die Vertreter der Lieferanten, die in einem Betrieb von Weatherford Leistungen erbringen, sämtliche Sicherheitsvorschriften von Weatherford zu befolgen.

Vertrauliche/geschützte Informationen

Die Lieferanten haben den geistigen Eigentumsrechten zu entsprechen und sind verpflichtet, die Informationen von Weatherford zu schützen; die Verwertung von Technologie und Knowhow kann nur unter Schutz der geistigen Eigentumsrechte erfolgen.

Berichterstattung und Meldung

Weatherford erfordert von seinen Lieferanten, dass sie jeglichen Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex und jegliche gesetzwidrigen oder kriminellen Tätigkeiten bei unseren Geschäften melden.

Eine Verletzung von Weatherfords Verhaltenskodex für Lieferanten kann je nach der Schwere des Verstoßes und den besonderen Umständen die Kündigung der Lieferantenbeziehung zur Folge haben.